

Beteiligung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V.

Entwicklung von Strategien für das Verkehrsmanagement von morgen

Hat Sie ihr Navigationsgerät zur Umfahrung eines Staus schon mal durch eine „Zone 30“ geleitet? Vorbei an Kindergärten und Krankenhäusern oder mitten durchs Wohngebiet? Wissenschaftler des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. erarbeiten Strategien im Rahmen des INVENT-Projektes, wie Staus umfahren werden können, ohne dass zum Beispiel Wohngebiete darunter leiden. Ziel ist ein Ausgleich zwischen den Interessen der Autofahrer und dem Gemeinwohl.



Dabei zielen die Strategien im Wesentlichen darauf ab, den Fahrzeugverkehr besser auf das bestehende Straßennetz zu verteilen, ohne neue Straßen bauen zu müssen. Ein Lösungsansatz ist, dass sich der Straßenverkehr in Zukunft verstärkt „selbst organisiert“: Die Fahrzeuge „unterhalten“ sich untereinander und warnen sich gegenseitig zum Beispiel vor Staus. Die Kommunikation der Fahrzeuge miteinander könnte dabei über die Fahrer, die Navigationsgeräte oder auch Zusatzgeräte erfolgen.

Die Wirkung der Steuerungsstrategien wird mit einer Open-source Software, die Wissenschaftler des DLR hierzu entwickelt haben, getestet.

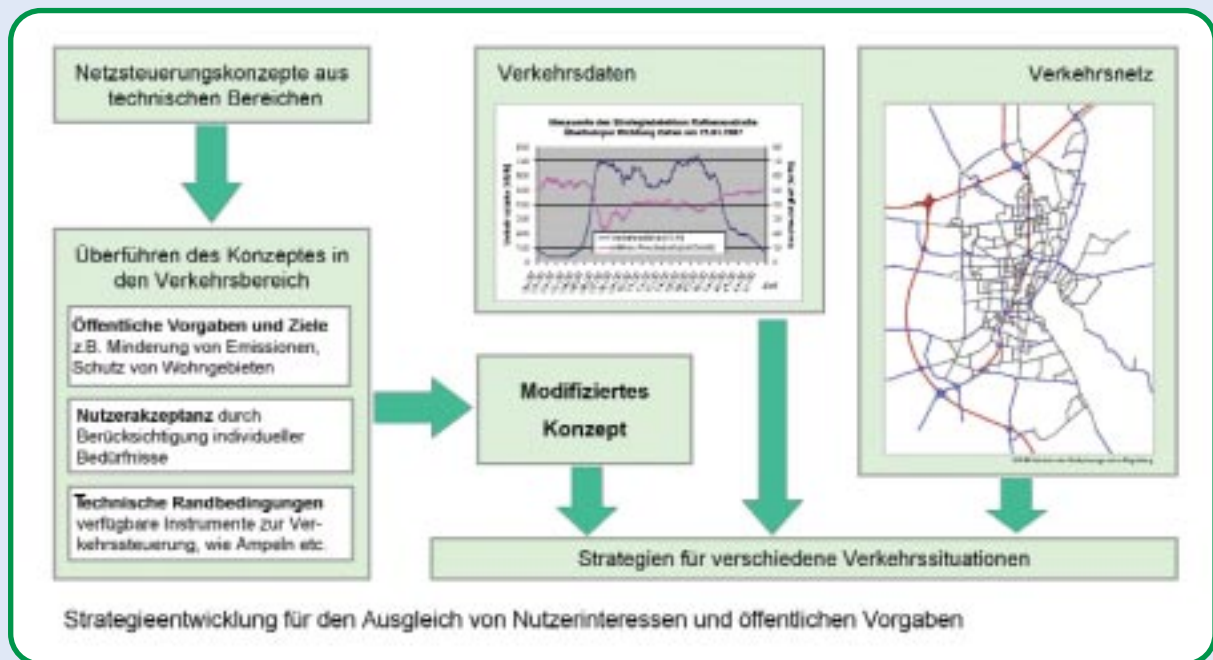
Bei Eignung setzen in enger Kooperation das DLR, die öffentliche Hand, Verkehrsmanagementzentralen und Firmen, wie zum Beispiel die Anbieter von Navigationsgeräten und Informationsdiensten, die Strategien um. So ist es in Zukunft möglich, die Navigationsgeräte mit aktuellen Verkehrsinformationen zu versorgen, wobei die Interessen der öffentlichen Hand – über die zuvor erarbeiteten und aktivierten Strategien – gewahrt bleiben. So gerät der Autofahrer weder in einen Stau noch unbeabsichtigt ins Wohngebiet.

Aufgabe des DLR ist auch, neue Wege der Strategieentwicklung aufzuzeigen und eine generalisierte Herangehensweise zur Strategieentwicklung zu erarbeiten. Neu ist dabei der Rückgriff auf Steuerungsstrategien aus anderen Bereichen. In technischen und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen tritt eine Vielzahl unterschiedlichster Netze auf, die dem Transport von Informationen, Teilchen, Substanzen oder Material dienen. Aus diesen lassen sich eventuell Steuerungskonzepte für Verkehrsnetze ableiten.



Die INVENT-Arbeitspakete des DLR werden vom DLR-Institut für Verkehrsforschung in Berlin bearbeitet. Die Aktivitäten erfolgen im Rahmen des

Teilprojekts Verkehrsmanagement 2010, Netzausgleich Individualverkehr.



Ansprechpartner:

Thomas Vogt
 Deutsches Zentrum für Luft- und
 Raumfahrt e.V. (DLR)
 Institut für Verkehrsforschung

Tel.: +49 (0) 670 55 172
 Fax.: +49 (0) 670 55 202
 E-Mail: t.vogt@dlr.de